R E P O R T Juni 2015 / Nr. 359

Nachrichten des Verbandes der Philatelisten in NRW

Landesverbandstag 2015

Vorstandswahlen und Auszeichnungen

Der 63. Landesverbandstag fand in diesem Jahr in Löhne statt. Dort standen neben den erforderlichen Vorstandswahlen auch zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Zunächst zu den Vorstandswahlen: Franz-Josef Lindauer verabschiedete sich aus dem Vorstand, er stand für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Alle anderen Vorstandmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Sie wurden von den Delegierten für die kommenden vier Jahre wiedergewählt. Damit bleibt Werner Müller Landesverbandsvorsitzender, Dr. Detlef Wiegand stellvertretender Vorsitzender, Heinrich Sonderhüsken Geschäftsführer und Dieter Kleiber Kassierer.

Werner Müller überreicht die Landesverbandsmedaille in Gold an Franz-Josef Lindauer

Für langjährige und erfolgreiche Arbeit im Landesverband und im Bund Deutscher Philatelisten zeichneten Werner Müller als Verbandsvorsitzender und Thomas Höpfner als Mitglied des BDPh-Vorstandes zahlreiche verdiente Mitglieder aus. Die selten verliehene BDPh-Vermeil Auszeichnung erhielt Günter Hindrichs aus Solingen. BDPh-Silber bekamen in diesem Jahr Wolfgang Blöbaum, Werner Spanier, Horst Tecklenburg, Rainer Marth, Alfons Koltermann, und Peter Dumke. Mit BDPh-Bronze wurden Leo Janich, Rainer Peltzer, Sven Janssen, Günter Krüger, Ralf Fleischer, Michael Böll, Wilfried Lerchstein, Ewald Zmarsly, Peter Reintges, Friedrich-Karl Schönebeck und Helmut Letzel geehrt.

Franz-Josef Lindauer erhielt für sein bereits seit Jahrzehnten andauerndes Engagement im Landesverband die Gold-Medaille des Verbandes überreicht. Eine LV-Silber Medaille bekam Udo Große Kracht für jahrelange erfolgreiche Vereinsarbeit. Theodor Oliver Kniephoff, Jürgen Witkowski und Volker Werdermann erhielten für hervorragende Mitarbeit in ihren Vereinen und Arbeitsgemeinschaften die LV Medaille in Bronze.

Für die erfolgreiche Mitgliederwerbung in den vergangenen zwei Jahren überreichte Dr. Detlef Wiegand zahlreichen Vereinsvertretern Buchgeschenke. Markenspenden, die in der Vergangenheit beim Ehrenvorsitzenden Gerhard Weiß angekommen sind, werden wie immer zur Unterstützung der Jugendarbeit eingesetzt.

Erstmals zu einem Landesverbandstag gab es diesmal den Verbands-Wettbewerb „Beste Homepages, beste Vereinszeitung“. Den Gewinnern winkten motivierende Geldpreise. Hier die Ergebnisse dazu: Den dritten Platz im Wettbewerb „Beste Homepages“ erreichte der Briefmarkensammlerverein von 1930 Bottrop. Ein zweiter Platz entfiel. Dafür wurden zwei erste Plätze vergeben. Diese erreichten die Vereine aus Bielefeld und Minden. Den dritten Platz im Wettbewerb „Beste Vereinszeitung“ erreichte die Essener Philatelisten-Gemeinschaft. Den zweiten Platz die Sammlerfreunde aus Bielefeld. Platz eins ging an den Briefmarken- und Münzen-Sammler-Verein Löhne und Umgebung. Die ausgelobten Prämien überreichte Franz-Josef Lindauer.

Werner Müller und Thomas Höpfner gratulieren: BDPh-Vermeil für Günter Hindrichs aus Solingen

heso

R E P O R T **Juni 2015 / Nr. 359**

Nachrichten des Verbandes der Philatelisten in NRW

63. Landesverbandstag am 19. April 2015 in Löhne

Geschäftsbericht des Vorsitzenden Werner Müller

Heute gebe ich den Geschäftsbericht für April 2013 bis April 2015 – ab.

Vor zwei Jahren habe ich mögliche Veränderungen im Vorstand unseres Landesverbandes angesprochen. Bis auf Franz-Josef Lindauer, der sich auf eigenen Wunsch für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Wahl stellt, werden alle Vorstandsmitglieder heute erneut antreten.

Das gilt auch für mich. Dazu hat beigetragen, dass ich vor einem Jahr zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates des Bund Deutscher Philatelisten e.V. gewählt wurde und den neuen Bundesvorstand einige Zeit begleiten möchte.

Der Bundesvorstand

2013 wurde in Heidenheim ein komplett neuer Bundesvorstand gewählt. Da ich in der Vergangenheit schon an einzelnen Sitzungen des alten Vorstandes teilnehmen konnte, kann ich ihnen berichten, dass die Arbeit im Bundesvorstand heute deutlich harmonischer und effektiver geleistet wird. Auch der Wechsel in der Person des Schatzmeisters von Herrn Fukarek zu Herrn Bernatek ist allein auf persönliche und gesundheitliche Gründe zurückzuführen, die nicht voraussehbar waren. Herrn Fukarek ist für die geleistete Arbeit zu danken. Aufgrund der aktuellen Finanzsituation hatte der neue Bundesvorstand allerdings keinen leichten Start.

Mitgliederentwicklung

Wie aufgrund unserer Altersstruktur vorhersehbar, hatten wir mit 5,19 % im Jahr 2013 und 6,47 % 2014 weiterhin deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Das wird sich auch in der Zukunft nicht ändern lassen. Wir müssen uns darauf einstellen in 15 Jahren, 2030, statt 5.678 Mitglieder in unserem Landesverband nur noch rund 2.000 Philatelisten zu sein.

Trotzdem lohnt es sich weiterhin alle Möglichkeiten zur Werbung um neue Mitglieder zu nutzen, denn noch immer gibt es eine nennenswerte Zahl von Interessenten für unser Hobby und Neueintritte in unsere Vereine.

Zusammenschlüsse von Vereinen sind schwer zu erreichen, aber ein Verein mit nur wenigen Mitgliedern ist sowohl für die alten Mitglieder, besonders aber für mögliche Interessen kaum attraktiv. Ich hoffe, dass Vereine in großen Städten hier aufeinander zugehen.

Aber auch an Orten wo Zusammenschlüsse weniger Sinn machen finden viele Vereine keine Vorstandsmitglieder und Vorsitzende finden. Wir werden hierzu zeitnah Überlegungen anstellen und Ideen entwickeln.

Finanzen

Wir haben uns über Jahrzehnte daran gewöhnt, dass manche unserer Aktivitäten über Fördermittel bezahlt wurden. Das war aufgrund von Kapital aus der Vergangenheit, guter Zinsen und früher deutlich höherer Erträge aus Zuschlagmarken möglich.

Unser Landesverband ist bisher noch mit den Einnahmen ausgekommen, aber Sie werden beim Etat unseres Schatzmeisters sehen, dass uns in den nächsten Jahren jeweils rund 10.000 € fehlen. Wir werden vorschlagen, diese Beträge bis 2017 aus dem Vermögen zu entnehmen. Auf dem nächsten Verbandstag können wir dann neu entscheiden.

Auch unser BDPh hat mit erheblichen Anstrengungen für 2014 die „schwarze Null“ geschafft. Manche Einsparungen haben Sie kaum gespürt: Weniger Vorstandssitzungen, kürzere Verwaltungsratssitzungen, preisgünstigere Unterkünfte; andere fielen mehr oder weniger auf: keine Jahresgabe, kein Kalender für Einzelmitglieder, Mitteilungen an Vereine per Mail statt per Brief, Wegfall der Stelle des Öffentlichkeitsarbeiters.

Auch aktuell wird über weitere Sparmöglichkeiten nachgedacht. Ein anderer Zusteller für die „philatelie“ bereits in Kürze, eine günstigere Druckerei ab 2016 und eine geringere Seitenzahl durch ein platzsparenderes Layout ohne Verringerung des Inhaltes sollen bis zu 30.000 € für den BDPh sparen. Das alles wird jedoch nicht reichen.

Stiftung für Philatelie und Postgeschichte

Von 2014 zu 2015 gehen die Zuschüsse an den BDPh um rund 1/3 zurück. Ein erheblicher Teil dieser Zuschüsse wird für die Portokosten der „philatelie“ verwendet. Ein weiterer erheblicher Teil fließt in das Ausstellungswesen für Werbeschauen und Wettbewerbsausstellungen. Für 2015 ist es gelungen, die wichtigsten Positionen abzudecken, aber für 2016 könnte die Situation hier noch schlechter aussehen.

Es wird nicht für alle Zeiten so bleiben. Das Kapital ist vorhanden und wird in einigen Jahren wieder bessere Zinsen bringen. So lange gilt es sparsam zu wirtschaften. Das alles bedeutet, wir werden sparsam mit unseren Mitteln umgehen müssen, nach neuen Sponsoren suchen und auch selbst tiefer in die Tasche greifen. Hier zwei Beispiele:

Goldcard

Ein gutes Beispiel ist GOLDCARD. Wenn es der BDPh Ihnen wert ist, leisten Sie sich diese Karte. Das bedeutet, Sie spenden mindestens drei Jahre lang jährlich mindestens 100 €. – Nennenswerte Leistungen sind mit der Karte nicht verbunden. Es geht um SPENDEN. – Oder Sie kennen jemanden, den Sie zu dieser Karte motivieren können.

Visacard BDPh

Eine Kreditkarte ist heute auf Reisen, beim Mieten eines Auto oder beim Zahlen im Internet nicht nur praktisch sondern oft notwendig.

Beim BDPh haben Sie die Möglichkeit die weltweit sehr verbreitete VISACARD über die renommierte DEGUSSA-Bank zu sehr fairen Bedingungen zu bekommen ... und wenn Sie die Karte eifrig benutzen erhält der BDPh eine kleine Provision.

Ausstellungen

Veranstalter für Wettbewerbsausstellungen zu finden wird zunehmend schwieriger. Nach 2011 in Münster haben wir erst nach vier Jahren hier in Löhne eine Rhein-Ruhr-Posta im Rang 2. Dafür sind beide Ausstellungen von ihrem Angebot herausragende Ereignisse.

Auch für die nächsten Jahre gibt es sehr wenige Interessenten. Für 2016 und später können die bisherigen Zuschüsse nicht garantiert werden. Davon sollten Sie sich bei Planungen nicht abschrecken lassen. Wir werden beim Geld sicher eine gemeinsame Lösung finden.

Neue Wege sind im Ausstellungswesen gefragt. Die erste Rang 3 im Internet in Schwarzenberg 2014 und die German Team Challenge in Gotha mit unseren Vereinen aus Bottrop, Minden und Münster zeigen in gute Richtungen.

Anfangs bereitete uns unsere traditionelle Europäische Meisterschaft für Thematik 2015 in Essen Sorgen. Nur eine Woche später eine große internationale Ausstellung in London. Wir hätten uns wohl die Aussteller teilen müssen. Prof. Damian Läge hatte die Idee einer Zusammenarbeit und nahm erste Kontakte auf. Alle thematischen Exponate der Londoner Ausstellung stehen nun in Essen und die neun Sieger werden auch in London gezeigt. Fast 80 Aussteller bestätigen dieses Konzept.

Seminare

Zahlreiche Seminare haben in den letzten Jahren die Themen Fälschungen und Ausstellen behandelt. Auch ein Tagesseminar 2014 in Wuppertal widmete sich zum Teil diesen Themen. Für künftige Angebote ab Frühjahr 2016 möchten wir Ihre Wünsche kennen. Wir werden in Kürze im Report danach fragen.

Werner Müller

www.vdph.de

REPORT Juni 2015 / Nr. 359
Nachrichten des Verbandes der Philatelisten in NRW

Rhein-Ruhr-Posta 2015 ein voller Erfolg

Eine äußerst positive Bilanz ziehen Veranstaltungsleiter Wolfgang Blöbaum (Löhne) und Ausstellungsleiter Wolfgang Dümke (Bielefeld) nach Abschluss der Rang-2-Ausstellung „Rhein-Ruhr-Posta 2015“, die vom 17.- 19. April in Löhne/Westfalen stattfand: „Der Besucherzuspruch hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt. An allen drei Veranstaltungstagen war die Ausstellung ausgezeichnet besucht. Die Gäste waren aus nahezu allen Teilen Deutschlands angereist.“ Auf über 1500 Gäste schätzen die Verantwortlichen die Besucherzahl während der Öffnungszeiten. Besonders erfreulich: „Mit der Veranstaltung ist es uns gelungen, nicht nur erfahrene Philatelisten, sondern auch in großer Zahl interessierte Gäste anzusprechen.“ Die Vielfalt des Rahmenprogrammes mit gleich sechs Sonderstempeln der Deutschen und der luxemburgischen Post und passenden Sonderbelegen, zahlreichen Tagungen und Mitgliederversammlungen, einem spannenden Kinder- und Jugendstand mit der beliebten Kinderpost, den umfangreichen Händlerangeboten und anderen Aktivitäten trug sicherlich wesentlich zum Erfolg der Rhein-Ruhr-Posta bei. Möglich wurde die Ausstellung insbesondere durch die gelungene Zusammenarbeit der drei ausrichtenden Vereine aus Bielefeld, Herford (mit Jugendgruppe) und Löhne. Veranstaltungsleiter Wolfgang Blöbaum: „Die enge Kooperation zwischen unseren benachbarten Vereinen machte die Ausrichtung dieser Großveranstaltung überhaupt erst möglich.“ Dieses „Teamwork“ wurde von vielen Gästen als beispielhaft und vorbildlich auch für andere Veranstaltungen herausgehoben.

Auszeichnung für das beste Exponat: Juryvorsitzender Ralph Ebner (rechts) und Hans-Dieter Wolf (links) von der Ausrichtergemeinschaft „OWL auf Zack(e) überreichen den Ehrenpreis des Landesverbandes NRW an Fritz Heimbüchler (Mitte).

Wesentlicher Faktor des Erfolges war zweifellos vor allem die hohe Qualität der teilnehmenden Sammlungen, wie Juryvorsitzender Ralph Ebner (Solingen) beim Festabend betonte. Mit 40 Goldmedaillen und 43 Vermeilmedaillen erreichten 92 % aller ausgestellten Exponate die Qualifikation für künftige nationale Ausstellungen im Rang 1. Als bestes Exponat der Ausstellung wurde die Sammlung „Brasilien 1820 - 1854 Vormarkenzeit und erste Ausgabe 1843“ von Fritz Heimbüchler (München) mit 88 Punkten, einer Goldmedaille und dem Ehrenpreis des Landesverbandes NRW ausgezeichnet. Neben der Wettbewerbsklasse konnten auch die Offene Klasse, ein hochklassig bestückter Polarsalon und eine Briefmarkenschau mit internationaler Beteiligung das Publikum faszinieren.

Zufriedene Gesichter also bei allen Beteiligten und Besuchern - die OWL-Eule als Maskottchen (die in Keramik oder Plüsch auch alle Ausstellerinnen und Aussteller entgegennehmen durften) hatte recht: Es war eine weise Entscheidung, die Rhein-Ruhr-Posta in Löhne zu besuchen!

125 Jahre Postwertzeichen Wuppertal

Mit einer großen Jubiläumsfeier beging der Verein „Postwertzeichen Wuppertal e.V. von 1890“ Ende April sein rundes Jubiläum. Nach einem Sektempfang wurde das Festwochenende vom Vereinsvorsitzenden Hans Jürgen Bongardt und Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung, ebenfalls Mitglied des Vereins, feierlich eröffnet.

Die geringfügig ältere Immanuelskirche von 1869 bot hierfür den passenden Rahmen. Im Kirchenschiff der mittlerweile als Kulturzentrum genutzten historischen Kirche stellten Vereinsmitglieder in 60 Rahmen ihre Sammelgebiete vor. Das Spektrum reichte hierbei von Ländersammlungen über thematische Gebiete bis hin zur Heimatgeschichte. Das Briefmarkenauktionshaus Felzmann bot verkaufswilligen Sammlern oder Erben die Möglichkeit zur Beratung und Schätzung von Sammlungen. Die von Ulrich Felzmann persönlich geführte Beratung wurde an beiden Tagen rege in Anspruch genommen.

Im eigentlichen Tauschraum des Vereins fanden am Samstag zwei sehr gut besuchte Vorträge von Rüdiger Krenkel und Wolfgang Maaßen statt.

Marc Mondorf

Wolfgang Maaßen (rechts) referierte über Aloys W. Bögershausen

R E P O R T Juni 2015 / Nr. 359

Nachrichten des Verbandes der Philatelisten in NRW

Neuer Vorstand in Wuppertal

Für Hans Jürgen Bongardt bedeutete das 125-jährige Vereinsjubiläum gleichzeitig das Ende einer 26 Jahre dauernden aktiven Amtszeit im Vereinsvorstand. Auf eigenen Wunsch signalisierte er bereits im Vorfeld, nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung zu stehen. Als Nachfolger wurde auf der Mitgliederversammlung im März der bisherige 2. Vorsitzende Marc Mondorf (41) gewählt, dem wiederum Helmut Klamra (56) als Stellvertreter nachfolgt. Mit Geschäftsführer Peter Wagner und Schatzmeister Bernd Braches, die in ihren Ämtern bestätigt wurden, sowie den Beisitzern Hans-Jürgen Dobiat und Werner Schlesinger geht der Vorstand zuversichtlich in die Zukunftsplanung des Traditionsvereins.

Erklärtes Ziel ist es, den Verein auch weiterhin erfolgreich weiterzuführen, damit in 25 Jahren das 150. Jubiläum gefeiert werden kann. Für die herausragenden Verdienste um den Verein wurde Hans Jürgen Bongardt der Ehrenvorsitz sowie die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Marc Mondorf

Vorstandswahlen in Münster

Bereits im März ist Alfons Schnell auf der Mitgliederversammlung des Briefmarkensammlerverein Münster einstimmig als Vereinsvorsitzender wiedergewählt worden. 2. Vorsitzender wurde Michael Breilmann, neuer Geschäftsführer Rolf Janssen. Hermann Haddenhorst blieb Kassenwart und Jochen Krystifiak wurde zum Beisitzer gewählt. Die Wiederwahl der vier turnusmäßig ausscheidenden Beiratsmitglieder König, Schoenen, Helmer und Kloster erfolgte ebenfalls einstimmig.

Zahlreiche Mitglieder konnten mit der Urkunde und Treuenadel des BDPh für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Für 60 Jahre Dr. F.-E. Skrotzki und S. Pohl. Für 50 Jahre N. Leßmann, H. Bäumer, M. Müller und W. Lührs. Für 40 Jahre Evermann. Für 25 Jahre M. Fröhlich und für 15 Jahre H. Hollmann, B. Vöcking und J. Jakschik-Westrick.

Eine besondere Ehrung wurde dem langjährigen Mitglied Bernd Löckener zuteil. Er bekam die Münster-Medaille des BSV Münster für seine erfolgreiche Teilnahme und Platzierung bei zahlreichen Wettbewerbsausstellungen.

2016 wird der BSV – obwohl älter – offiziell 80 Jahre alt. Dieses Jubiläum soll mit einer öffentlichkeitswirksamen Ausstellung im Foyer der Regierung am Domplatz begangen werden. Dazu wird der Vorstand Ideen entwickeln.

Rolf Janssen

Großtauschtag in Gelsenkirchen

Am Sonntag, dem 14. Juni 2015, veranstalten die „Jungen Briefmarkenfreunde Gelsenkirchen-Mitte“ in der Zeit von 9 bis 14 Uhr einen Großtauschtag im Lutherhaus in Gelsenkirchen-Feldmark (Pothmannstraße 21, 45883 Gelsenkirchen). Es wird wieder viele Informationen rund um die Vereinsarbeit und das Briefmarkensammeln geben.

Eine Tombola mit attraktiven Preisen rundet den Tag ab. Der Eintritt ist kostenlos. Tische für die Veranstaltung können telefonisch bei Matthias Leisner unter der Nummer 0175/1002867 reserviert werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage unter www.briefmarkenfreunde-ge.de

Benjamin Neumann

Vortag in Nettetal

Der „BSV Phila 1968 Kaldenkirchen e.V.“ organisiert am Donnerstag, den 11. Juni um 19.00 Uhr im TSV-Clubheim Kaldenkirchen, Buschstraße 34, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen einen Lichtbildervortrag von Erwin Zimmermann zum philatelistischem Thema „Bücherzettel“, mit anschließendem Tausch von Briefmarken und Belegen. Der zunächst vorgesehene Vortrag von Hans Dziedzic zum Thema: „STALAG 20b - Kriegsgefangenenpost Marienburg (Westpreußen)“ wird verschoben. Kontakt und Information: Peter Aldenhofen, Telefon: 02153 / 9529045 (ab 18 Uhr).

Matthias Kästner

Termine und Wettbewerbsausstellungen

19. – 20. September 2015
in Soest

20. Soester Gespräche
Treffpunkt der Arbeitsgemeinschaften und Vereine

59494 Soest, Siegmund-Schultze-Haus, Siegmund-Schultze-Weg 102
10-18 Uhr bzw. 10-13 Uhr

Neue Spender

Ein herzliches Dankeschön den Spendern:

Franz-Karl Lindner, Soest
Karl Heinz Monse, Wuppertal

Senden auch Sie Ihre Spenden an:
Gerhard Weiß, Glatzer Weg 7,
48366 Laer.

Redaktionsschluss: 3. Juni 2015

I M P R E S S U M

Herausgeber
Verband der Philatelisten in NRW e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.
www.vdph.de

Schriftleitung
Heinrich Sonderhüsken, Postfach 24 87,
59014 Hamm, Tel.: 0 23 81-5 34 48,
Fax 0 23 81 - 49 85 16,
E-Mail: report@vdph.de